Die Willkommensinitiative „hallo in sülz“ Stand: 04.04.2019

"Hallo in sülz“ wurde 2015 von Bürgerinnen und Bürgern aus Sülz und Klettenberg ins Leben gerufen, um auf die aktuelle Flüchtlingssituation angemessen reagieren zu können. Menschen bei „hallo in sülz“ haben die Menschen in der Unterkunft im Stadtteil begleitet und sich in Sprach-Lern-Angeboten, Einzelunterstützungen, in Schulen und in Gruppenangeboten für die Neubürger*innen engagiert.

Außer Rückblick und Würdigung der Erfahrungen von vier Jahren Zusammenarbeit wollen wir die Ziele, Visionen und Verbindlichkeiten formulieren, nach denen sich „hallo in sülz“ weiterhin ausrichtet. In der Verantwortung für Menschen und Spendengelder kann auf ein Mindestmaß an Organisation und Bürokratie nicht verzichtet werden. Dieses Papier möchte dazu beitragen, dass

- Konflikte minimiert oder vermieden werden
- ein ausreichend guter Informationsfluss stattfindet
- Transparenz hergestellt wird, auch in Verantwortung für die Verwendung der Spendengelder

I. Haltung von „hallo in sülz“

- Wir treten ein für gleiche Rechte und Pflichten für alle Menschen
- Wir treten ein für Vielfalt in der Gesellschaft
- Wir treten ein für ein demokratisches, solidarisches und hilfsbereites Miteinander
- Wir treten ein für eine respektvolle und wertschätzende Kommunikation
- Wir engagieren uns gegen Rassismus
- Wir treten ein für das Recht auf Asyl

II. Ziele von „hallo in sülz“

- Den neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern auf Augenhöhe begegnen
- Ihre Wünsche und Bedürfnisse respektieren
- Sie praktisch im Alltag unterstützen
- Nachbarschaftlichen Kontakt mit den neuen Nachbarinnen und Nachbarn pflegen
- Von ihnen lernen
- Menschen unterstützen, die sich für diese Ziele mit der entsprechenden Haltung engagieren (wollen)

III. Kommunikations- und Organisationsstrukturen von „hallo in sülz“

1. Plenum

Das Treffen aller Aktiven, die zu „hallo in sülz“ dazugehören möchten, findet **einmal im Jahr** statt. Es ist als Dreiklang geplant aus **Informationen über die Gruppenaktivitäten**, **Wahlen und geselligem Miteinander**. Interessierte sind willkommen.

Wahlen:

- **Wahlberechtigt** sind alle, die einverstanden sind mit der Haltung, den Zielen und den Organisationsstrukturen der Willkommensinitiative und erklärt haben, in den Verteiler der Aktiven aufgenommen zu werden.
- Die Aktiven bei „hallo in sülz“ bestimmen mit einfacher Mehrheit eine Person zum/r **Koordinator*in** und eine weitere Person als deren **Vertreter*in** jeweils **für ein Jahr**. Beide werden Mitglied im Orga-Team und in der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit.
- Des Weiteren bestimmen die Aktiven bei „hallo in sülz“ mit einfacher Mehrheit eine*n **Finanzverantwortliche*n** und dessen/deren **Vertreter*in** jeweils für ein Jahr. Beide werden

ebenfalls Mitglied im Orga-Team. Die Finanzverantwortung der Initiative kann auch an den/die Koordinator*in und dessen/deren Vertreter*in übertragen werden.

2. Orga-Team

Zwischen den jährlichen Plenumstreffen begleitet das Orga-Team die Arbeit bei „hallo in sülz“. Es setzt sich zusammen aus Koordinator*in und Finanzverantwortlichen nebst Vertreter*innen sowie ein bis zwei Vertreter*innen der jeweiligen Gruppen. Das Orga-Team

- unterstützt den Erfahrungsaustausch innerhalb von „hallo in sülz“
- koordiniert, plant oder delegiert Aktivitäten oder Kooperationen
- trifft Finanzentscheidungen über 100 €
- entscheidet über eine „hallo in sülz“-Beteiligung bei Demos, Aufrufen o.ä. (Vorgehen zwischen den Sitzungen siehe die Regelung wie bei den Finanzen)

3. Finanzen

Alle Spendeneinnahmen und Ausgaben von „hallo in sülz“ werden über das Spendenkonto abgewickelt, das die Ev. Kirchengemeinde Klettenberg der Initiative kostenlos zur Verfügung stellt. Die Buchungen der Ausgaben werden vom Ev. Gemeindeamt nur durchgeführt, wenn eine Abrechnung mit Belegen und mit den beiden Unterschriften der vom Plenum gewählten Finanzverantwortlichen vorliegt. Diese entscheiden selbstständig über Ausgaben bis zu einer Höhe von 100 € und setzen die Finanzentscheidungen des Orga-Teams um. Sollte es nötig sein, zwischen den Orga-Treffen Finanzentscheidungen zu treffen, die die Grenze von 100 € überschreiten (z.B. für Sprachkurse), wird eine Rundmail an die Orga-Team-Mitglieder versandt mit der Möglichkeit, innerhalb einer Frist von einer Woche ein Veto einzulegen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Gruppe Öffentlichkeitsarbeit übernimmt die Kommunikation nach außen und bereitet das Plenum vor.

5. Koordinator*in

Der/die Koordinator*in ist Ansprechpartner*in der Initiative über info@halloinsuelz.de und zuständig für den Informationsfluss innerhalb von „hallo in sülz“.

6. Gruppen und Interessensgemeinschaften

Gruppen, die Teil von „hallo in sülz“ sein möchten, organisieren sich frei und wählen ihre Aufgabenstellung und Struktur eigenständig. Sie können bei Bedarf finanzielle Unterstützung erhalten.

Sie benennen ein bis zwei Personen, die an den Orga-Treffen teilnehmen und Ansprechpartner für den/die Koordinator*in sind.

Sie führen eine Adressenliste der Gruppenmitglieder, die an den/die Koordinator*in weiter gegeben wird, um Einladungen und den Informationsaustausch zu harmonisieren.

Sie informieren über ihre Aktivitäten und ihre Treffen durch ein (Mini-)Protokoll und - wenn möglich – durch Fotos (die Vorlage für ein Miniprotokoll wird von der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und weitergereicht). Dies dient der gegenseitigen Orientierung und darüber hinaus der Gruppe Öffentlichkeitsarbeit für Berichte im Newsletter oder auf der Homepage.